



Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin


Viola Maybach

 **Download**

 **Online Lesen**

Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin Viola Maybach

 [Download Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der F...pdf](#)

 [Read Online Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der...pdf](#)

Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin

Viola Maybach

Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin Viola Maybach

Downloaden und kostenlos lesen Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin Viola Maybach

Format: Kindle eBook

Kurzbeschreibung

Viola Maybach's Topseller. Alles beginnt mit einem Schicksalsschlag: Das Fürstenpaar Leopold und Elisabeth von Sternberg kommt bei einem Hubschrauberunglück ums Leben. Ihr einziger Sohn, der 15jährige Christian von Sternberg, den jeder seit frühesten Kinderzeiten "Der kleine Fürst" nennt, wird mit Erreichen der Volljährigkeit die fürstlichen Geschicke übernehmen müssen.

»Was ist eigentlich bei denen da drüben los?«, erkundigte sich Polizeiobermeisterin Lucia von Ballwitz bei ihrer Kollegin Mara Mellen, als sie zusammen in der Kantine zu Mittag aßen. »Man könnte meinen, die Kollegen von der Kripo hätten einen ganz großen Fang gemacht.«

Mara senkte die Stimme. »Haben sie auch. Letzte Nacht haben sie einen Hehlerring ausgehoben und angeblich Schmuck, Gemälde und andere Kunstgegenstände im Wert von über zehn Millionen gefunden.«

»Woher weißt du das denn schon wieder?«

Mara grinste. »Mein Spion.« Sie wurde gleich wieder ernst. »Sie haben eine Sondereinheit gebildet, die Niko von Hohenwege leitet, der Super-Kriminalist.«

»Ausgerechnet«, murmelte Lucia. »Dieser Kotzbrocken.«

»Du kennst ihn doch gar nicht, Lucia!«

»Schon allein, wie er immer guckt! So eiskalt, als sähe er durch die Menschen hindurch. Ich glaube, ich habe ihn noch nie lächeln sehen. Wahrscheinlich schläft er in seinem Büro, denn dass so jemand ein Privatleben hat, kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen.«

»Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten viel von ihm, auch wenn er zu fast allen Distanz hält. Es heißt, dass keiner so viel arbeitet wie er und dass er nie ungerecht wird. Allerdings verlangt er vollen Einsatz von seinen Leuten.«

»Mir egal, ob er beliebt ist oder nicht, so lange ich bloß nichts mit ihm zu tun haben muss.«

»Ich dachte, du willst zur Kripo?« Mara zog fragend die Augenbrauen hoch.

»Will ich auch.« Lucia schob ihren Teller von sich. Kurzbeschreibung

Viola Maybach's Topseller. Alles beginnt mit einem Schicksalsschlag: Das Fürstenpaar Leopold und Elisabeth von Sternberg kommt bei einem Hubschrauberunglück ums Leben. Ihr einziger Sohn, der 15jährige Christian von Sternberg, den jeder seit frühesten Kinderzeiten "Der kleine Fürst" nennt, wird mit Erreichen der Volljährigkeit die fürstlichen Geschicke übernehmen müssen.

»Was ist eigentlich bei denen da drüben los?«, erkundigte sich Polizeiobermeisterin Lucia von Ballwitz bei ihrer Kollegin Mara Mellen, als sie zusammen in der Kantine zu Mittag aßen. »Man könnte meinen, die Kollegen von der Kripo hätten einen ganz großen Fang gemacht.«

Mara senkte die Stimme. »Haben sie auch. Letzte Nacht haben sie einen Hehlerring ausgehoben und angeblich Schmuck, Gemälde und andere Kunstgegenstände im Wert von über zehn Millionen gefunden.«

»Woher weißt du das denn schon wieder?«

Mara grinste. »Mein Spion.« Sie wurde gleich wieder ernst. »Sie haben eine Sondereinheit gebildet, die Niko von Hohenwege leitet, der Super-Kriminalist.«

»Ausgerechnet«, murmelte Lucia. »Dieser Kotzbrocken.«

»Du kennst ihn doch gar nicht, Lucia!«

»Schon allein, wie er immer guckt! So eiskalt, als sähe er durch die Menschen hindurch. Ich glaube, ich habe ihn noch nie lächeln sehen. Wahrscheinlich schläft er in seinem Büro, denn dass so jemand ein Privatleben hat, kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen.«

»Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten viel von ihm, auch wenn er zu fast allen Distanz hält. Es heißt, dass keiner so viel arbeitet wie er und dass er nie ungerecht wird. Allerdings verlangt er vollen Einsatz

von seinen Leuten.«

»Mir egal, ob er beliebt ist oder nicht, so lange ich bloß nichts mit ihm zu tun haben muss.«

»Ich dachte, du willst zur Kripo?« Mara zog fragend die Augenbrauen hoch.

»Will ich auch.« Lucia schob ihren Teller von sich.

Download and Read Online Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin Viola Maybach

#Z21HK8V37OD

Lesen Sie Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin von Viola Maybach für online ebookDer kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin von Viola Maybach Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin von Viola Maybach Bücher online zu lesen.Online Der kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin von Viola Maybach ebook PDF herunterladenDer kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin von Viola Maybach DocDer kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin von Viola Maybach MobipocketDer kleine Fürst 141 - Adelsroman: Das Medaillon der Fürstin von Viola Maybach EPub